

LINKSAUSSEN

Talkrunde

Über Fußball kann man sich stundenlang unterhalten. So wie nach der Scheckübergabe bei GW Mühlen. Von unerwünschten Nationalspielern (Robert Huth) über gescheiterte Persönlichkeiten (Lothar Matthäus), aufregende Einblicke in englische Stadien (Highbury) und schlechte Sicht auf deutschen Oberrängen (Dortmund, München) bis hin zu lokalen Größen (Brinkmann, Funke) – alles wurde diskutiert. Dazu passt, dass der Klub am 5. März einen Stammtisch in Anlehnung an die sonntägliche Talkrunde im DSF durchführt: „Doppelpass – der GW Mühlen-Stammtisch“. Hier wird Tacheles geredet, nicht über die weite Fußballwelt, sondern ausschließlich über GWM. Allein darüber kann man sich schon stundenlang unterhalten. (vk)

WUSTEN SIE SCHON

...dass die Handballdamen des BV Garrel in einem Nachholspiel der Oberliga Nordsee den Tabellenvorletzten Elsflether TB locker mit 32:24 geschlagen haben? Damit kommt das Cloppenburg-Team auf 16:12 Punkte und rückt dem Tabellenfünften SFN Vechta (19:11) auf die Pelle.

...dass die Altherrenfußballer des SV Falke Steinfeld am Freitag (29. Januar) ihre Generalversammlung abhalten? Beginn: 19.30 Uhr in der Gastwirtschaft Overmeyer.

...dass der Übungsleiter-Lehrgang „Madagascar-Dance“ des Kreissportbundes Vechta am Samstag (30. Januar) nicht nachmittags, sondern bereits vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr in der Halle der Von-Galen-Schule Lohne stattfindet? Weitere Infos unter Telefon 0171/5259520.

...dass die Fußballer der 3. B-Jugend von BW Lohne noch Gegner für zwei Testspiele suchen? Es kann auf dem Lohner Kunstrasen gespielt werden. Infos unter Telefon 04442/6851.

...dass die C-Jugendfußballer des TV Dinklage am Sonntag (31. Januar) bei einem großen Hallenturnier des TV Groß Mimmelage starten? Die TVD-Jungs treffen in ihrer Gruppe u.a. auf den VfB Oldenburg. Zugkräftigster Gast ist natürlich Bundesligist Hannover 96.

SGH-SONDERKONTEN

Commerzbank 5974 183
LZO 070-103 999
OLB 400 8700 900
Volksbank 128 395 200

SPORTREDAKTION

Franz-J. Schlömer 9560-352
Andreas Hausfeld 9560-353
Andreas Hammer 9560-354
Carsten Boning 9560-355
e-mail sport@ov-online.de

Varnhorn startet mit zwei Siegergenerationen

Dauerbrenner des Halter-05-Turniers mit insgesamt drei Mannschaften dabei / Warteliste so groß wie noch nie

Halter (SgH) – In diesem Jahrtausend ist beim großen Hobbyfußballturnier von Halter 05 bisher keine Mannschaft so erfolgreich gewesen wie der FC Varnhorn. Zwei Triumphe haben die Freizeitkicker aus der Gemeinde Visbek gefeiert. Das Besondere daran: Die Siege fuhren sie mit



zwei verschiedenen Fußballer-Generationen ein. Beide treten am Wochenende bei der 21. Auflage des „Sportler gegen Hunger“-Klassikers an. Hinzu kommt ein drittes Team des FC Varnhorn mit weiblichem Überschuss.

Der Hallenfußball-Marathon von Halter 05 in den Sporthallen Visbek und Goldenstedt startet am morgigen Freitag um 18.00 Uhr mit Vor- und Zwischenrundenspielen. So geht es am Samstag ab 9.00 Uhr den ganzen Tag weiter. Die Endrunde und die K.o-Runde mit dem großen Finale folgen am Sonntag in Visbek. Halter-Chef Clemens Busse freut sich wieder über eine riesige Resonanz seitens der Freizeitteams. Das Teilnehmerfeld ist mit 64 Mannschaften proppevoll, hinzu kommen sieben auf der Warteliste. „So viele haben wir noch nie gehabt“, sagt Busse und fügt an: „Wir sitzen in den Startlöchern.“

Er freut sich natürlich wieder über die Dauerbrenner SG Erlte, FSG Hagstedt und HC Berg-



Da ist das Ding! Die junge Generation Varnhorner Fußballer feierte 2005 den Triumph beim Halter-Turnier.

Foto: hvo

strup, die noch nie ein Halter-Turnier verpasst haben. Zu diesem erlauchten Kreis zählt auch der FC Varnhorn. Der Freizeitklub schickt diesmal das Sieger-team aus dem Jahr 2000 unter dem Namen FC Varnhorn 2000 ins Rennen. Torwart Martin Post, Markus Imbusch, Dirk Sperveslage, Herbert Hermes, Matthias Niehaus, Martin Stukenborg, Ansgar Muhle und Dietmar Langfermann sind aus der damaligen Truppe noch dabei. „Wir waren damals die erste Visbeker Mannschaft, die das Turnier gewonnen hat“, erinnert sich Ansgar Muhle. Torwart Martin Post ließ in zwölf Spielen

SIEGER SEIT 1992

- 1992: Westerlutton
- 1993: Spvg. Düngstrup
- 1994: Undertables Lohne
- 1995: Undertables Lohne
- 1996: Doppelkopf Lutten
- 1997: FC Krimpenfort
- 1998: FC Krimpenfort
- 1999: FC Krimpenfort
- 2000: FC Varnhorn
- 2001: FC Krimpenfort
- 2002: Babalou 25
- 2003: Kalypsofighter II
- 2004: Lok Grafentaler
- 2005: FC Varnhorn
- 2006: Der Clan
- 2007: Los Fenomenos
- 2008: Stammtisch Picasso
- 2009: Von-Galen-Jungs

nur ein Gegentor zu. Muhle kennt die Überschrift aus dem OV-Bericht von damals noch auswendig: „Post so sicher wie die Bank von England“, kommt es wie aus der Pistole geschossen.

Fünf Jahre später gewann die junge Generation Varnhorner Fußballer um Bernd Bischof, Matthias Heck und Michael Bramlage den großen Halter-Pott erneut. Dietmar Langfermann war der einzige aus der 2000er-Truppe, der 2005 beim erneuten Erfolg noch mitmischte. Die junge Generation geht derweil als FC Varnhorn auf Pokaljagd. „Ich traue denen viel zu. Aber bei manchen Mannschaf-

ten weiß man ja nie, wer dahinter steckt“, sagt Muhle. Wer sich hinter den Varnhorner Mannschaften verbirgt, ist kein Geheimnis. Als dritte Kraft geht ein gemischtes Team als FC Varnhorn Babys an den Start. Nach dem Fußball wollen dann alle Varnhorner zusammen feiern.

„Das Halter-Turnier ist eine Riesengeschichte“, sagt Ansgar Muhle. „In der Woche davor spricht man in Visbek darüber. Die häufigste Frage ist: Wo spielst du denn mit.“ Muhle kann antworten, dass er in Varnhorns Siegerteam aus dem Jahr 2000 mitspielt – oder sogar im Siegerteam von 2010?



Gemeinsam für „SgH“ im Einsatz waren die Mühlener zur Jahreswende. Von links: Ina Meyer, Franz Sprehe, Hubert Blömer, Ewald Wernke, Volker Kläne (OV), Klaus Volking, Anne Meyer und Ralf Kröger. Foto: hvo

Mühlener ergänzen sich für Hungerhilfe

3821 Euro durch Silvesterlauf und Handballturnier / Sprehe: „Das macht immer Spaß“

Mühlen (SgH) – Die Jahreswende 2009/2010 stand bei GW Mühlen ganz im Zeichen von „Sportler gegen Hunger“. Zuerst war da der 22. Silvesterlauf mit 610 Startern trotz heftigen Schneefalls. Am direkt folgenden Wochenende trug dann die Handballabteilung der Grün-Weißen ihr viertes Freundschaftsturnier zugunsten der OV/KSB-Aktion aus. Zusammen kamen die Mühlener auf einen Erlös von 3821,27 Euro.

Einen symbolischen Scheck in dieser Höhe präsentierten die Grün-Weißen jetzt in der Gaststätte Krogmann. Handball-Abteilungsleiterin Anne Meyer äußerte sich dabei zufrieden über das Turnier und dankte noch einmal allen Organisatoren und Sponsoren. „Nächstes Jahr machen wir es wieder“, sagte sie.

Dieses Versprechen gab natürlich auch GWM-Klubchef Hubert Blömer bezüglich des Silvesterlaufs, der größten Lauf-

veranstaltung im Kreis Vechta. Wegen des Schneetreibens zeichneten die Organisatoren diesmal ein Minus bei den Läufern. Dass trotz dieser extremen Bedingungen noch so viele Läufer aus der Region ins Reiterdorf kamen, verdeutlichte aber den hohen Stellenwert dieses Events bei den Ausdauersportlern.

Auch die Mühlener haben ihren Silvesterlauf richtig lieb gewonnen. „Das macht immer Spaß“, sagte Mitorganisator

Franz Sprehe. Und Ralf Kröger ergänzte: „Es ist positiv, wenn man weiß, dass der ganze Verein dahinter steht.“ Daraufhin meinte Hubert Kröger: „Jeder hat seinen Job und weiß, wo er hin muss.“ In Mühlen ergänzen sie sich. Das gilt nicht nur für die über 100 Helfer. Deshalb stellte Ewald Wernke nochmal fest: „Alle waren gut zufrieden.“ So wie eigentlich immer bei der Jahreswende im Zeichen von „Sportler gegen Hunger“.

Oberligist Oythe verstärkt sich mit Westerwalbesloh

Oythe (vk) – Fußball-Oberligist VfL Oythe hat sich kurz vor dem geplanten Punktspielstart ins Jahr 2010 noch einmal namhaft verstärkt. Vom Ligarivalen BSV Rehden verpflichtete der Klub von der Hasenweide den Dammer Tom Westerwalbesloh. „Er ist ein sehr vielseitiger Spieler, der uns weiterhelfen wird, das Ziel Relegationsplatz zu erreichen“, sagte VfL-Trainer Dietmar Schlärmann.

Westerwalbesloh kann auf der rechten Außenbahn im Prinzip überall eingesetzt werden – defensiv wie offensiv. Der 25-Jährige sammelte in Rehden, bei Eintracht Nordhorn und beim VfL Osnabrück II bereits jahrelang Oberliga-Erfahrung. Gründe für seinen Wechsel nach Oythe sind vor allem beruflich bedingt. Westerwalbesloh absolviert freitags und samstags Fortbildungsmaßnahmen in Lohne. Da der BSV Rehden oft am Samstag spielt, würde er häufig ausfallen. Für den VfL Oythe wäre Westerwalbesloh bereits am Sonntag (31. Januar, 14.00 Uhr) spielberechtigt. Ob die Partie beim SC Langenhagen tatsächlich stattfindet, entscheidet sich bis Freitagmittag. Der Platz ist zwar von Schnee befreit, aber knüppelhart. Zurzeit stehen die Chancen laut Schlärmann 50:50.